

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV
Eigerstrasse 65
3003 Bern
per E-Mail an: vernehmlassungen@estv.admin.ch

Basel, 6. Dezember 2017
St. 01/ISP/UKA

Stellungnahme der SBVg: Steuervorlage 17

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir beziehen uns auf die Einladung vom 6. September 2017 zur Stellungnahme zur Steuervorlage 17 (SV17).

Wir bedanken uns bestens für die Konsultation in dieser für die Bankbranche wichtigen Angelegenheit. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zur Stellungnahme wahr und unterbreiten Ihnen nachfolgend unsere Anliegen.

1. Ausgangslage

Der Bundesrat hat am 6. September 2017 die Vernehmlassung zur SV17 eröffnet. Anhörungen im Nachgang zur Volksabstimmung über die Unternehmenssteuerreform III (USR III) haben bestätigt, dass eine Reform weiterhin erforderlich und dringend ist.

Die geltende Unternehmensbesteuerung genügt auf der internationalen Ebene den Anforderungen nicht mehr. Das wirkt sich zunehmend schlecht auf die Schweiz aus. Die Schweiz braucht weiterhin einen attraktiven Wirtschaftsstandort, die damit verbundene Wertschöpfung, die Arbeitsplätze und die Steuereinnahmen.

Der Bundesrat hat nun in der neuen Vorlage Anpassungen vorgenommen und will damit dem Abstimmungsergebnis der USR III Rechnung tragen. Insbesondere der Bundeshaushalt soll weniger stark belastet und die Interessen der Städte und Gemeinden sollen stärker berücksichtigt werden. Die Unternehmen sollen weiterhin von wettbewerbsfähigen steuerlichen Rahmenbedingungen profitieren. Deshalb möchte der Bundesrat, dass sowohl Unternehmer wie Unternehmen zur Gegenfinanzierung der Reform beitragen: die Unternehmer einerseits mit höheren Steuern auf Dividenden, die Unternehmen andererseits durch erhöhte Familienzulagen. Die Reform betrifft alle Sektoren der Wirtschaft, auch die Banken als international im Wettbewerb stehende Unternehmen.

2. Position der SBVg

2

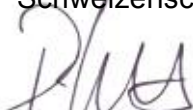
Die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) begrüsst die Bestrebungen des Bundesrates, die Position der Schweiz im internationalen Steuerwettbewerb mit der SV17 zu stärken, damit die Schweiz für nationale und internationale Gesellschaften als Wirtschaftsstandort auch in Zukunft attraktiv bleibt.

Eine starke Wirtschaft liegt im direkten Interesse der Finanzbranche in der Schweiz, welche für die Unternehmen Finanzierungen und andere Finanzdienstleistungen erbringt. Die SBVg begrüsst auch den Ansatz, dass die Reform im Sinne eines fairen Steuerwettbewerbes den internationalen Entwicklungen in diesem Bereich Rechnung zu tragen hat. Die Umsetzung der Reform ist deshalb ein für die Schweiz sehr wichtiges Projekt.

Zu den vom Bundesrat in der Vernehmlassung unterbreiteten Vorschlägen bestehen von Seiten der Wirtschaft in einigen Punkten noch konkretere Anliegen. Wir möchten hier auf die entsprechende Eingabe von *economiesuisse* verweisen.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme unserer Stellungnahme. Gerne stehen wir Ihnen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Schweizerische Bankiervereinigung


Petrit Ismajli


Urs Kapalle